

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Formulierungsbeispiele	XIX
Literaturverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Kapitel 1: Einleitung	1
A. Die vorweggenommene Erbfolge als eigenständiger Vertragstyp?	2
B. Rechtliche Zuordnung der vorweggenommenen Erbfolge ...	4
I. Voll entgeltliche Rechtsgeschäfte	4
II. Schenkung gemäß § 516 BGB	6
1. Reine Schenkung gemäß § 516 BGB	6
2. Gemischte Schenkung	6
3. Schenkung unter Auflage gemäß § 525 BGB	7
III. Ausstattung gemäß § 1624 BGB	8
C. Vorweggenommene Erbfolge und Erbfall	9
D. Neue Herausforderungen	10
I. Von der Naturalleistung hin zur rein finanziellen Unterstützung	10
II. Altersdemenz und Betreuung als Hemmschuh?	11
Kapitel 2: Typische Überlassungs- und Übergabeverträge	13
A. Grundstücksüberlassung	13
I. Grundlegendes Formulierungsbeispiel	13
II. Gegenstand der Überlassung	17
1. Gegenstand der Überlassung	17
2. Allgemeines	18
3. Besonderheiten	19
a) Reale Teilflächen	19
b) Wohnungs- und Teileigentum	19
c) Erbbaurechte	21
III. Überlassung unbebautes Grundstück (Bauplatz)	22
IV. Überlassung des elterlichen Wohnhauses	23
V. Überlassung eines Mietshauses	24

B. Landwirtschaftliche Übergabe	24
I. Grundfall: Hofübergabe	24
1. Einzelheiten	24
a) Gegenstand der Übergabe	24
b) Austragsleistungen	25
c) Sonderfall: Veräußerungs- und Belastungsverbot ...	26
d) Zugepachtete bzw. verpachtete Grundstücksflächen .	27
e) Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG)	27
2. Pflichtteilsrechtliche Auswirkungen: Ertragswertklausel	32
II. HöfeO	34
III. Gleitender Vermögensübergang (Pachtvertrag)	35
C. Übergabe von Betriebsvermögen	35
I. Einzelkaufmännisches Unternehmen	35
1. Allgemeines	35
2. Besonderheiten	36
a) Gewährleistungsansprüche	36
b) Betriebsprüfungsrisiko	36
3. Sonderfall: eingetragener Kaufmann (e.K.)	39
II. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (GmbH) sowie Per-	
sonengesellschaften (oHG, KG)	40
1. Beteiligung an Kapitalgesellschaften (GmbH)	40
a) Übertragung und Rechtsfolgen	40
b) Nießbrauchsbestellung	41
c) Sonstige Gegenleistungen	42
d) Rückforderungsrechte	42
2. Beteiligung an Personengesellschaften (oHG, KG) ...	46
a) Übertragung und Rechtsfolgen	46
b) Nießbrauchsbestellung	48
c) Sonstige Gegenleistungen, Rückforderungsrechte ...	49
D. Rückbehalt beim Übergeber und Vermögensteilung unter	
mehreren Erwerbern (Teilung des Vermögens)	52
I. Teilflächenvermessung	52
II. Bruchteilsgemeinschaft	53
III. Begründung von Wohnungs- und Teileigentum (WEG) ..	54
IV. Bestellung eines Erbbaurechts	56
V. Einräumung einer Nutzungsdienstbarkeit	56
E. Sonderfall: Vorweggenommene Erbfolge unter Beteiligung	
Minderjähriger	58
I. Geschäftsfähigkeit	58
1. Allgemeines	58
2. Lediglich rechtlicher Vorteil	58
a) Verpflichtungsgeschäfte	59
b) Verfügungsgeschäfte	60

c) Gesellschaftsrecht	64
II. Zustimmung des gesetzlichen Vertreters	65
1. Eltern als gesetzliche Vertreter	65
2. Ergänzungspfleger	67
III. Gerichtliche Genehmigung (§§ 1850 ff. BGB)	68
1. Gerichtliche Genehmigungsbedürftigkeit bei Eltern- handeln	68
a) Ermessensentscheidung des Gerichts	68
b) Rechtsgeschäfte nach § 1850 BGB	69
aa) § 1850 Nr. 1, 4 und 5 BGB	69
bb) § 1850 Nr. 6 BGB	70
c) Rechtsgeschäfte nach §§ 1852 bis 1854 BGB	70
aa) § 1852 BGB	70
bb) § 1853 BGB	72
cc) § 1854 BGB	73
2. Gerichtliche Genehmigung bei Handeln eines Ergän- zungspflegers	73
IV. Verwaltung des von einem Minderjährigen erworbenen Vermögens	73
1. Ausschluss der Vermögenssorge (§ 1638 BGB)	73
2. Verwaltungsanordnung (§ 1639 BGB)	74
3. Inventarisierungspflicht (§ 1640 BGB)	75

Kapitel 3: Familiengesellschaft und Familienstiftung

A. Grundgedanken und Abgrenzung

B. Familiengesellschaft

I. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	78
1. Entstehen der Gesellschaft	78
2. Geschäftsführung und Vertretung	80
3. Haftung	81
4. Gesellschafterbeschlüsse und Stimmrecht	81
5. Beteiligung an Gewinn und Verlust	83
6. Kündigung und Ausschluss eines Gesellschafters	83
a) Kündigung	83
b) Ausschluss	86
7. Tod eines Gesellschafters	86
8. Abfindung eines ausscheidenden Gesellschafters	88
9. Übertragbarkeit einer Beteiligung	89
10. Gründung der Gesellschaft und Einbringung von Vermögenswerten	89
a) Gründung	89
b) Einbringung	90
II. Kommanditgesellschaft	94

1. Entstehen der Gesellschaft	95
2. Geschäftsführung und Vertretung	95
3. Haftung	95
4. Gesellschafterbeschlüsse und Stimmrecht	96
5. Beteiligung an Gewinn und Verlust	96
6. Kündigung und Ausschluss eines Gesellschafters	96
7. Tod eines Gesellschafters	96
8. Abfindung eines ausscheidenden Gesellschafters	97
9. Übertragbarkeit der Beteiligung	97
10. Gründung der Gesellschaft und Einbringung von Vermögenswerten	97
C. Familienstiftung	106
I. Grundlagen und Abgrenzung	106
II. Errichtung der Stiftung	107
1. Stiftungsgeschäft	107
2. Stiftungssatzung	108
3. Anerkennung	109
 Kapitel 4: Austragsleistungen und Absicherung des „Altenteilers“	 113
A. Absicherung des Übergebers	114
I. Wohnungsrecht	114
1. Inhalt und Abgrenzung	114
a) Abgrenzung zur beschränkten persönlichen Dienstbarkeit (§§ 1090 bis 1092 BGB)	114
b) Abgrenzung zur Reallast (§ 1105 BGB)	116
c) Abgrenzung zum Nießbrauch (§§ 1030 ff. BGB) ..	116
d) Abgrenzung zum Mietvertrag	116
2. Belastungsgegenstand	118
3. Berechtigter	119
4. Einzelheiten	120
a) Räumlicher Umfang	120
b) Ausübung des Wohnungsrecht	122
c) Mitbenutzung von gemeinschaftlichen Anlagen und Einrichtungen	124
d) Rechte und Pflichten	125
aa) Allgemeine Rechte und Pflichten	125
bb) Unterhaltungspflicht	125
cc) Lastentragung	127
5. Erlöschen des Wohnungsrechts	128
6. Verpflichtung zur Gewährung von Wohnraum (Wohnungsreallast)	129
7. Grundbuchverfahren	130

II.	Nießbrauch	131
	1. Inhalt und Abgrenzung	131
	2. Belastungsgegenstand, Nießbrauchsarten	132
	3. Berechtigter	134
	4. Einzelheiten	135
	a) Ausschluss einzelner Nutzungen	135
	b) Ausübung des Nießbrauchs	135
	c) Vermietung	136
	d) Pfändbarkeit	136
	e) Rechte und Pflichten	137
	aa) Allgemeine Rechte und Pflichten	137
	bb) Unterhaltungspflicht	139
	cc) Lastentragung	140
	5. Erlöschen des Nießbrauchsrechts, Rentenwahlrecht ...	142
	a) Erlöschen des Nießbrauchs	142
	b) Rentenwahlrecht	142
	6. Grundbuchverfahren	143
III.	Wiederkehrende Leistungen	144
	1. Inhalt und Abgrenzung	144
	2. Wiederkehrende Geldzahlungen	144
	a) Gesetzliche Vorgaben: Leibrente i.S.d. §§ 759 ff. BGB	144
	b) Verjährung	146
	c) Vertragliche Vereinbarungsmöglichkeiten	147
	aa) Zahlungsmodalitäten	147
	bb) Anpassung an veränderte Umstände	148
	cc) Ausschluss der Anpassung	150
	dd) Vererblichkeit rückständiger Zahlungen	150
	d) Wertsicherungsklauseln	150
	3. Verpflichtungen tatsächlicher Art (insbesondere: Wart und Pflege)	153
	a) Wart und Pflege	153
	aa) Inhalt	153
	bb) Verhältnis zu sozialrechtlichen Vorschriften ...	156
	cc) Einzelheiten	157
	(1) Umfang der geschuldeten Leistung	157
	(2) Schuldner der Leistung	158
	(3) Alternativen	159
	b) Beerdigung und Grabpflege	161
	c) Bereitstellung eines Personenkraftwagens	161
	d) Mitbenutzung von Gegenständen	162
	4. Konkurrenz zu den Bestimmungen des Landesrechts (AGBGB)	162

5.	Sicherungsmittel: Zwangsvollstreckungsunterwerfung und Reallast	163
a)	Zwangsvollstreckungsunterwerfung	163
b)	Reallast	165
aa)	Voraussetzungen und Inhalt	165
bb)	Umfang der Haftung (Haftungstrias)	168
cc)	Einschränkung der Reallast (Sicherungsabrede)	169
dd)	Vollstreckung	170
(1)	Vollstreckung aus der Reallast	170
(2)	Alternativen	171
6.	Grundbuchverfahren	174
IV.	Ruhen wiederkehrender Leistungen	174
V.	Einmalige Leistungen	175
1.	Inhalt und Abgrenzung	175
2.	Einmaliger Geldbetrag	175
a)	Sofort fälliger Geldbetrag	175
b)	Gestundeter Geldbetrag	176
c)	Grundbuchverfahren	177
3.	Übernahme von Verbindlichkeiten	178
a)	Abgrenzung	178
b)	Freistellungsverpflichtung	179
4.	Übernahme von dinglichen Lasten: Grundschuldübernahme	180
a)	Allgemeines	180
b)	Änderung der Zweckerklärung	181
c)	Abtretung von Eigentümerrechten und Rückgewähransprüchen	184
d)	Abstraktes Schuldversprechen	185
VI.	Vertragliche Rückforderungsrechte	187
1.	Grundsätzliche Überlegungen und Interessenlage	187
2.	Rechtliche Ausgestaltung	190
a)	Vertragliches Rücktrittsrecht	190
b)	Vertragliches Widerrufsrecht	190
c)	Auflösende Bedingung	191
d)	Angebot auf Rückerwerb	191
e)	Vertragliches Rückforderungsrecht	191
aa)	Rückforderungsgründe	192
bb)	Ausgestaltung des Rückforderungsrechts	196
cc)	Schuldner des Rückforderungsanspruchs	198
dd)	Rechtsfolgen	199
(1)	Gegenstand der Rückforderung	200
(2)	Gegenleistungen	201
(a)	Keine Gegenleistung	201

(b) Ersatz von Aufwendungen	202
(3) Durchsetzung der Rückforderung	204
ee) Schutz des Rückforderungsanspruchs durch Vormerkung	204
(1) Schutz durch Vormerkung	204
(2) Löschung der Vormerkung	208
ff) Mehrere Berechtigte des Rückforderungsan- spruchs	210
(1) Miteigentum der Übergeber	210
(2) Alleineigentum eines Übergebers	212
VII. Leibgeding i.S.d. Art. 96 EGBGB	215
1. Leibgeding i.S.d. Art. 96 EGBGB	215
2. Abdingbarkeit	216
VIII. Ausgestaltung des Gemeinschaftsverhältnisses	217
1. Abgrenzung	217
2. Berechtigungsverhältnis	218
a) Teilgläubigerschaft (§ 420 BGB)	218
b) Gesamtgläubigerschaft (§ 428 BGB)	219
c) Mitgläubigerschaft (§ 432 BGB)	220
d) Gesamthandsberechtigung (Gütergemeinschaft, GbR)	221
e) Mehrere selbständige (gleichrangige) Rechte	222
f) Rechtseinräumung zugunsten des Ehegatten des Übergebers (Sukzessivberechtigung)	223
B. Absicherung des Ehegatten des Übergebers	224
I. Vertragsbeziehungen	225
II. Rechtsfolgen bei Scheidung	226
C. Absicherung weichender Geschwister	227
I. Inhalt und Abgrenzung	227
II. Einzelheiten	228
1. Hinauszahlungspflicht	228
2. Nachabfindungsverpflichtung	229
3. Freistellung von Unterhaltspflichten	231
4. Einräumung von Nutzungsrechten	232
D. Grundbuchverfahren	233
I. Sinn und Zweck	233
II. Begründung, Änderung und Aufhebung von Grundstücks- rechten	234
1. Begründung eines Rechts	234
2. Inhaltsänderung eines Rechts	234
3. Aufhebung eines Rechts	234
III. Eintragung des Berechtigten im Grundbuch	235
IV. Grundbucheintragung bei mehreren Berechtigten	235

V.	Eintragung eines Leibgedings (§ 49 GBO) im Grundbuch	236
VI.	Löschung dinglicher Rechte im Grundbuch	236
E.	Allgemeine Fragen der Gestaltungspraxis	237
I.	Sicherungsmechanismen	237
II.	Insbesondere: die Rangstelle von Austragsrechten	238
III.	Zwangsversteigerungsprivileg bei Leibgedingsrechten	239
Kapitel 5: Erb- und güterrechtliche Auswirkungen der vorweggenommenen Erbfolge		241
A.	Erbrechtliche Auswirkungen	241
I.	Pflichtteilsrecht	241
1.	Ausgangslage	241
2.	Pflichtteilsergänzungsanspruch	242
a)	Unentgeltliche Zuwendung	242
b)	Pflichtteilsberechtigzte Person	243
c)	Berechnung des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	245
d)	Zehnjahresfrist des § 2325 Abs. 3 BGB	246
2.	Pflichtteilsanrechnung	248
a)	Anrechnungsbestimmung	248
b)	Rechtsfolge	250
c)	Pflichtteilsanrechnung gegenüber Dritten	251
d)	Flucht in die Pflichtteilsergänzung	252
3.	Erb-/Pflichtteilsverzicht	252
a)	Allgemeines	252
b)	Pflichtteilsverzicht gegenüber beiden Elternteilen	255
c)	Pflichtteilsverzicht gegenüber dem erstversterbenden Elternteil	255
d)	Pflichtteilsverzicht des Ehegatten	256
e)	Gegenständlich beschränkter Pflichtteilsverzicht	256
II.	Ausgleichung	258
III.	Entgegenstehende frühere Verfügungen von Todes wegen	260
B.	Güterrechtliche Auswirkungen	262
Kapitel 6: Übergabeverträge und Versorgungsrechte vor dem Hintergrund des Sozialhilferegresses		265
A.	Sozialhilferechtliche Grundlagen	265
I.	Allgemeines zur Sozialhilfe	265
II.	Sozialhilferechtliche Grundsätze nach dem SGB XII	266
1.	Nachrang der Sozialhilfe, § 2 SGB XII	266
2.	Einsatz von Einkommen	266

3. Einsatz von Vermögen	267
4. Rückgriffsmöglichkeiten/Verpflichtung anderer	270
II. Grundsätze bei Leistungen nach dem SGB II	271
B. Übergabeverträge/Versorgungsrechte und Sozialhilferegress	272
I. Ausgangssituation	272
II. Rückforderung einer Schenkung, § 528 BGB	273
1. Inhalt des Anspruchs	273
2. Art und Umfang des Anspruchs aus § 528 BGB	275
3. Schuldner des Anspruchs	277
4. Ausschluss des Anspruchs aus § 529 BGB	278
III. Zugriff auf Versorgungsrechte	279
1. Allgemeines	279
2. Leibgedingsvertrag	279
a) Wertersatzrente für die geschuldeten Pflegeleistungen	280
b) Wertersatz für Naturalleistungen	281
3. Einfacher Versorgungsvertrag	282
4. Zugriff auf Wohnungsrechte	283
5. Vertragliche Regelungen für den Fall des Wegzuges/ Heimunterbringung	285
6. Sonderfall der Inanspruchnahme von weichenden Geschwistern auf Unterhalt	286
Kapitel 7: Besteuerung der vorweggenommenen Erbfolge	289
A. Einführung: Grundsätzliche Herausforderungen aus steuerrechtlicher Sicht und häufig tangierte Steuerarten	289
B. Grundzüge der Schenkungsteuer	290
I. Allgemeines	290
II. Persönliche Steuerpflicht	290
III. Exkurs: Internationales Steuerrecht und Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	294
IV. Schenkungen	296
1. Schenkungen unter Lebenden	296
2. Vollziehung von Auflagen, Leistungen an andere Personen und Ähnliches	296
3. Abfindungen für Erbverzicht	297
4. Herausgaben des Vorerben an den Nacherben vor Eintritt der Nacherbschaft	298
5. Stiftungsgeschäft und Vermögensübertragung auf ausländische Vermögensmassen	298
6. Aufhebung einer Stiftung, Vermögensmasse oder Vereins	303

7. Abfindung für bedingte, betagte oder befristete Ansprüche	304
8. Besonderheiten bei Schenkungen	305
9. Schenkungsteuerliche Sondertatbestände im Zusammenhang mit Gesellschaften	306
III. Entstehung, Wertermittlung und Höhe der Schenkungsteuer	308
1. Entstehung der Schenkungsteuer	308
2. Wertermittlung	309
3. Berechnung der Steuer, Steuerklassen und Freibeträge	310
4. Wesentliche Steuerbefreiungen des § 13 ErbStG in der vorweggenommenen Erbfolge	315
5. Betriebsvermögensbegünstigung § 13a ErbStG	317
6. Begünstigtes Betriebsvermögen gem. § 13b ErbStG	320
7. Großerwerbe und Verschonungsbedarfsprüfung	336
a) Großerwerbe (§ 13c ErbStG)	336
b) Verschonungsbedarfsprüfung (§ 28a ErbStG)	337
8. Steuerbefreiung für zu Wohnzwecken vermietete Grundstücke	339
9. Tarifbegrenzung beim Erwerb von Betriebsvermögen, von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft und von Anteilen an Kapitalgesellschaften	340
10. Steuerschuldner	341
11. Anrechnung ausländischer Erbschaftsteuer	342
12. Ermäßigung der Steuer bei Aufhebung einer Familienstiftung oder Auflösung eines Vereins	343
13. Erlöschen der Steuer in besonderen Fällen	344
C. Im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge	
wichtige ertragsteuerliche Aspekte und Vorschriften	346
I. Vermeidung der Aufdeckung von stillen Reserven	346
II. Betriebsvermögen versus Privatvermögen	347
III. Gesamtrechtsnachfolge, Einzelrechtsnachfolge, Fußstapfentheorie, keine Übertragung von steuerlichen Verlustvorträgen	348
IV. Unentgeltlichkeit, Teilentgeltlichkeit, Entgeltlichkeit, Fremdvergleichsgrundsatz	349
V. Übertragung von Privatvermögen	350
1. Private Veräußerungsgeschäfte	350
2. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften gem. § 17 EStG	352
VI. Teilentgeltlichkeit bei Übernahme von Verbindlichkeiten	352
VII. Übertragung von Betriebsvermögen, § 6 Abs. 3 EStG	353
VIII. Umstrukturierungen im Rahmen von § 6 Abs. 5 EStG	358

IX.	Sonderbetriebsvermögen in der vorweggenommenen Erbfolge	362
X.	Betriebsaufspaltung in der vorweggenommenen Erbfolge .	363
XI.	Eine kurze Übersicht zu Umwandlungen in der vorweggenommenen Erbfolge	364
XII.	Übergabe gegen Versorgungsleistungen	366
XIII.	Wichtige Aspekte der Gewerbesteuer im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge	372
XIV.	Gewerblicher Grundstückshandel als Falle	373
XV.	Zuwendungsnießbrauch bei vermieteten Immobilien – ertragsteuerliche Gefahr	374
D.	Wichtige Einzelaspekte und ausgesuchte Themen zur vorweggenommenen Erbfolge	375
I.	Vorbehaltsnießbrauch und Wohnrecht bei Übertragung von Immobilien im Privatvermögen	375
II.	Wegzugsbesteuerung im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge	376
III.	Familiengesellschaften in der vorweggenommenen Erbfolge	379
IV.	Familienstiftungen in der vorweggenommenen Erbfolge .	380
V.	Gemeinnützige Stiftungen und Doppelstiftungen	385
VI.	Grundzüge der Grunderwerbsteuer bei der vorweggenommenen Erbfolge	386
VII.	Bedeutung der Umsatzsteuer in der vorweggenommenen Erbfolge	388
VIII.	Versuch eines Prüfungsschemas für die Gestaltung einer vorweggenommenen Erbfolge	389